



Feyerliche Preisübergabe: Silvia Bittner, Martina Reiske, Gisela von Alten und Moderator Marcus Werner (v.l.) mit Florian Bittner und Lara Prochnau (vorne v.l.) auf der Bühne in Leimen in Baden-Württemberg.

Soziale Grundschüler

7.000 Euro für Guatemala-Projekt

VON SIMON BLOMBIER

■ Sudbrack. „Es war wie auf einer Oscar-Verleihung“, schwärmt Silvia Bittner, die Schulpflegschafts-Vorsitzende der Sudbrackschule. Wie diese Zeitung berichtete, waren sechs Vertreter der Grundschule zur Verleihung des bundesweiten „Kinderwelten-Awards“ nach Leimen in Baden-Württemberg gefahren. Dort bekamen sie den mit 7.000 Euro dotierten zweiten Preis für ein Sozialprojekt in Guatemala, mit dem die Schule seit 2007 das Flüchtlingsdorf Wachalal unterstützt.

„Wir sind super zufrieden“, berichtet Bittner. Sie war mit ihrem Sohn Florian und Lara Prochnau (beide acht) aus der

am besten verwenden können.“

Vor der Überweisung nach Wachalal spricht die Schule zuerst mit ihrem Kontaktmann Andreas Boueke. Der freie Journalist lebt und arbeitet wechselnd in Deutschland und in Guatemala. Er informiert die Schule über geplante Projekte im Dorf und weiß, wofür die Bewohner das Geld brauchen. Bouekes hatte mit einem privaten Spenderkreis 10.000 Euro für ein 300.000 Quadratmeter großes Grundstück gesammelt. Dort wurde das Dorf neu gegründet, weil es zuvor im Bürgerkrieg zerstört worden war. Daher auch der Name Wachalal, der übersetzt „kleines Geschwisterchen“ bedeutet. Bouekes Sohn Joshua ist Sudbrackschüler in der Zeit, in der die Familie in Deutschland wohnt. So kam

Soziale Grundschnler

7.000 Euro f#r Guatemala-Projekt

VON SIMON BLOMEIER

■ Sudbrack, „Es war wie auf einer Oscar-Verleihung“, schw#rmt Silvia Bittner, die Schulpflegschafts-Vorsitzende der Sudbrackschule. Wie diese Zeitung berichtete, waren sechs Vertreter der Grundschule zur Verleihung des bundesweiten „Kinderwelten-Awards“ nach Leimen in Baden-W#rttemberg gefahren. Dort bekamen sie den mit 7.000 Euro dotierten zweiten Preis f#r ein Sozialprojekt in Guatemala, mit dem die Schule seit 2007 das Fl#chtlingendorf Wachalal unterst#tzt.

„Wir sind super zufrieden“, berichtet Bittner. Sie war mit ihrem Sohn Florian und Lara Prochnau (beide acht) aus der 3d, der Schulleiterin Martina Reiske, sowie der Klassenlehrerin der 3d, Gisela von Alten, zu der Benefiz-Gala angereist. Die Preisverleihung war bewusst auf den vom Kinderwelten-Verein initiierten „Tag

des Teilens“ gelegt worden. „Es war richtig spannend. Wir standen im Finale mit zwei anderen Schulen auf der B#hne“, erkl#rt die Schulpflegschafts-Vorsitzende. Als eine andere Gruppe den dritten Preis bekam, hofften die Bielefelder sogar zwischenzeitlich auf den ersten Platz. Mit dem 2. Platz und 7.000 Euro seien sie aber mehr als zufrieden, so Bittner. 3.500 Euro flie#en in das Sozialprojekt f#r Guatemala, die restlichen 3.500 Euro stehen der Schule zur Verf#gung.

„Wir werden sofort nach den Herbstferien damit beginnen, zu #berlegen, wie wir das Geld

am besten verwenden k#nnen.“

Vor der #berweisung nach Wachalal spricht die Schule zuerst mit ihrem Kontaktmann Andreas Boueke. Der freie Journalist lebt und arbeitet wechselnd in Deutschland und in Guatemala. Er informiert die Schule #ber geplante Projekte in dem Dorf und wei#, wof#r die Bewohner das Geld brauchen. Bouekes hatte mit einem privaten Spenderkreis 10.000 Euro f#r ein 300.000 Quadratmeter gro#es Grundst#ck gesammelt. Dort wurde das Dorf neu gegr#ndet, weil es zuvor im B#rgerkrieg zerst#rt worden war. Daher auch der Name Wachalal, der #bersetzt „kleines Geschwisterchen“ bedeutet. Bouekes Sohn Joshua ist Sudbrackschnler in der Zeit, in der die Familie in Deutschland wohnt. So kam der Kontakt zustande und die Schule auf die Idee, das Projekt zu unterst#tzen. Bei einem

Schulfest sammelten die Schnler Geld f#r zwei Maultiere, die die Guatemalteken in Wachalal als Transport-

»Nach den Ferien #ber Verwendung des Geldes nachdenken«

tiere ben#tigen.

Vor der Boxweltmeisterin und Schirmherrin Regina Halmich sowie #ber 250 G#sten aus Medizin, Sport, Wirtschaft und Kultur standen die Bielefelder dann in Leimen auf der B#hne. Marcus Werner, bekannt durch die „Lokalzeit“ aus dem WDR-Fernsehen moderierte die Veranstaltung.

Der Impfstoffhersteller Sanofi Pasteur MSD w#rdigt das soziale Engagement junger Schnler im Bundesgebiet seit 2007 j#hrlich mit einem Preisgeld von insgesamt 50.000 Euro. Insgesamt hatten sich 181 Schulen f#r den Award beworben.

Im B#rgerkrieg zerst#rtes Dorf

■ „Los Ciniemt#s“ hie# das guatemalteckische Dorf Wachalal einst. Es befand sich in der N#he des neu gegr#ndeten Dorfes. Die Bewohner mussten ihre Heimat w#hrend des B#rgerkriegs verlassen, der einige Tote und Verletzte forderte.

Von 1960 bis 1996 k#mpften vier Guerilla-Organisationen gegen die Armee der guatemalteckischen Regierung. Dem Krieg fielen bis zu 250.000 Menschen zum Opfer, darunter #berwiegend unschuldige indigene Einwohner. (sib)